

# Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz

## Empfehlungen zur Computernutzung von Schülern - Fragen und Antworten

1. Ist es notwendig, dass die Schüler zu Hause Zugang zu einem Computer haben?  
Es wird dringend empfohlen, den Schülern zu Hause die Möglichkeit zu geben, einen Computer zu nutzen.
2. Welche Tätigkeiten sind dabei zu erwarten?
  - Schreiben von Abhandlungen und größeren Hausaufgaben
  - Vorbereitung von Referaten
  - Schulorganisation mit Hilfe des Internet: Bestellung von Schulbüchern, Einwahl in Projektgruppen, Empfangen von Übungsserien, Lesen von Plänen
  - Recherche im Internet
  - Einsicht elektronisches Klassenbuch
3. Welche Software ist auf diesem Computer notwendig?  
Für die schulische Arbeit ist kostenlose Software ausreichend. Wir empfehlen:
  - Ein Office-Paket (OpenOffice oder LibreOffice wird in der Schule verwendet, kommerzielle Programme (bspw. MSOffice) können ebenfalls zu Hause benutzt werden.)
  - GeoGebra ([www.geogebra.org](http://www.geogebra.org))
  - Software zum Erstellen von Präsentationen auf dem SmartBoard (SmartNotebook – kann kostenlos über die Homepage der Schule erworben werden)
  - Grafikprogramm (in der Schule wird vor allem Paint.net verwendet)
  - Betriebssysteme: Windows; Apple oder Linux
  - Beliebiger Browser
4. Soll der Computer im Besitz des Schülers sein und im Kinderzimmer stehen?  
Beides ist nicht notwendig und auch nicht ratsam. Wichtig ist nur, Zugang zu einem Computer zu ermöglichen.
5. Soll ich meinem Kind erlauben, das Internet zu benutzen? Welche Regeln sollte ich durchsetzen?
  - Internetbenutzung altersabhängig nur in Gegenwart eines Elternteiles und schon gar nicht unkontrolliert im Kinderzimmer – bei kleinen Schülern kein Internetzugang im Kinderzimmer
  - Spiele oder Browsergames nach zeitlicher Vorgabe
  - Eigene Mailadresse ermöglichen
  - Zugangsdaten und Kennwörter hinterlegen lassen, um im Notfall Einsicht nehmen zu können (Anmeldungen an Dienste nur zusammen mit Eltern)
6. Was ist bezüglich sozialer Netzwerke zu beachten?  
Für die Nutzung sozialer Netzwerke gelten Altersgrenzen (Facebook, Snapchat, Instagram ab 13, WhatsApp ab 16), für deren Einhaltung die Eltern verantwortlich sind. In der Schule werden keine sozialen Netzwerke verwendet.
7. Und was wird bzgl. des Mobiltelefons empfohlen?
  - Kein Internetzugang
  - Mitnahme in die Schule nur bei Notwendigkeit
  - In der Schule ausgeschaltet und in der Tasche – Benutzung im Unterricht ist verboten
  - keine Haftung durch die Schule bei Beschädigung und Abhandenkommen
8. Wie unterstützt die Schule die Entwicklung der Medienkompetenz?
  - Medienkundliche Inhalte in vielen Fächern ab Klasse 5
  - Angebote in der Projektwoche
  - Vereinbarungen mit Klassenleiter bzgl. Nutzung des Mobiltelefons in den Pausen
  - Weitere Hinweise auf der Homepage der Schule unter Service - Infos für Eltern